

# CiFAR fordert eine Verlängerung der EU Sanktionen, die Mubaraks Vermögenswerte einfrieren

CiFAR forderte heute den Rat der Europäischen Union auf, die Sanktionen, die die Vermögen von 19 Mitgliedern der Mubarak Familie und politischer Weggefährten einfrieren, am 21. März 2017 zu verlängern.

Während der Demonstrationen in Ägypten 2011, welche zum Sturz des langjährigen Diktators Hosni Mubarak führten, tat der Rat der Europäischen Union beachtliches, und zu dieser Zeit relativ beispielloses – er erteilte seinen Mitgliedsstaaten den Auftrag, die Vermögenswerte des abgesetzten Diktators und seiner unmittelbaren Weggefährten und Familie präventiv EU-weit zu sperren.

In den vergangenen Jahren hat der Rat diese Sperrung jährlich verlängert, was den Behörden Zeit einräumte, um die Vermögenswerte zurückzugewinnen.

Mubaraks Vermögen wurde nicht nur in Ägypten gelagert und angelegt, sondern auch in Ländern wie Frankreich, Deutschland, dem Vereinigten Königreich und Spanien. Ein Großteil dieses Vermögens wurde Berichten zufolge in ausländischen Bankkonten in Europa gelagert. Schätzungen sprechen der Familie ein Reinvermögen von mindestens 5 Mrd. US-Dollar zu, einigen Medienberichten zufolge könnte es zwischen 40 und 70 Mrd. US-Dollar betragen.

In Europa besitzt Mubarak eine sechsstöckige Villa in Knightsbridge, London, und ein Haus in der Nähe von Bois de Boulogne, Paris. In Spanien wurden 28 Millionen Euro eingefroren: Zwei Anwesen in Madrid, sieben in Marbella (Málaga) und fünf Luxusautos.

CiFAR ist der festen Überzeugung, dass das Einfrieren und die Rückgabe von Mubaraks Vermögen äußerst wichtig ist:

- Zuerst würde es zeigen, dass Korruption Konsequenzen mit sich zieht und korrupte Beamte nicht entkommen können - auch nicht durch das Verstecken von Geld im Ausland.
- Zweitens führt die Rückerlangung von Vermögenswerten und die Einbindung der Opfer in den Rückführungsprozess zu Gerechtigkeit für die Opfer.
- Und drittens könnten zurückerlangte gestohlene Vermögen essentielle Ressourcen für die Finanzierung öffentlicher Dienstleistungen, Investitionen in die



Infrastruktur und andere Programme, die eine Verbesserung der sozialen und ökonomischen Entwicklung verfolgen, darstellen.

„Der Diebstahl öffentlicher Vermögenswerte durch Staatsbeamte stellt ein Verbrechen dar“, sagt CiFARs Vorsitzender Jackson Oldfield am 7. Februar 2017. „Der Rat hat gegenüber den Bürgern sowohl Ägyptens als auch jeden europäischen Landes die Aufgabe, korrupte Beamte und deren Netzwerke zu bestrafen. Wir ermutigen den Rat den Diebstahl von staatlichem Vermögen nicht zu akzeptieren und Mubaraks Vermögen im März 2017 weiterhin zu sperren“.

CiFAR – Civil Forum for Asset Recovery ist eine 2015 gegründete gemeinnützige Organisation, deren Ziel es ist, internationale, zivilgesellschaftliche Organisationen bei der Durchführung von Kampagnen gegen den Diebstahl von öffentlichen Vermögen sowie bei deren transparenter Rückführung zu unterstützen.

Bei Presserückfragen melden Sie sich bitte bei [communication@cifar.eu](mailto:communication@cifar.eu).